

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2020

### **1. Umstellung auf das neue Haushaltsrecht**

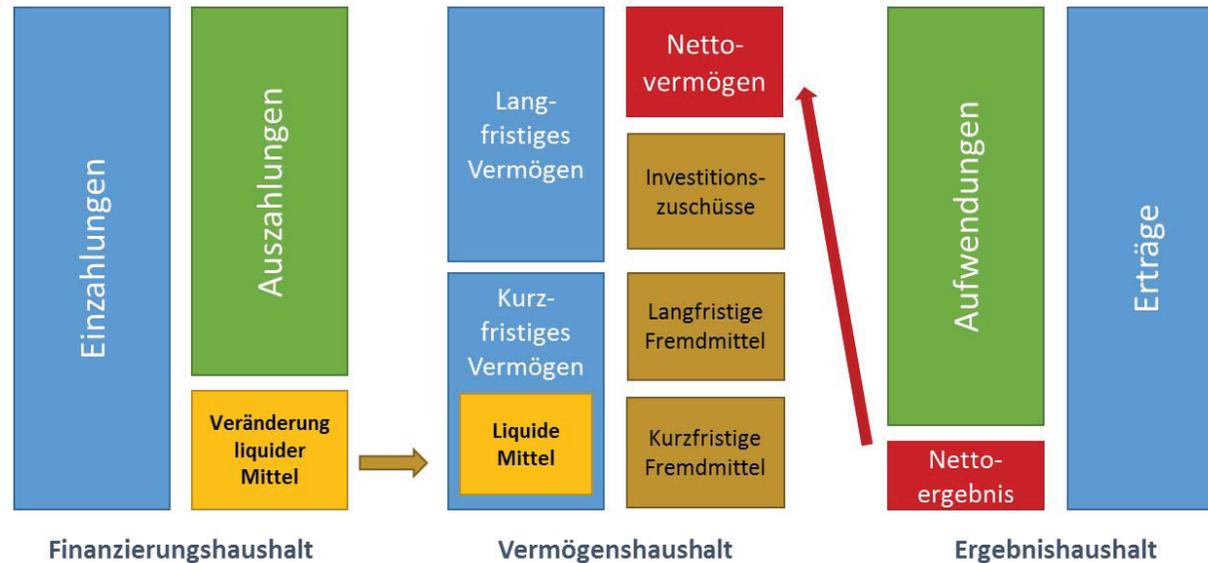
Der Voranschlag des Jahres 2020 ist der erste Voranschlag, der nach den Vorgaben des neuen Haushaltsrechtes zu erstellen ist. Dies bedeutet eine komplette Umstellung des Rechnungswesens. Im Unterschied zur Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Kameralistik, gibt es nun eine Angleichung zum kaufmännischen Rechnungswesen mit den Komponenten einer Gewinn- und Verlustrechnung, einer Bilanz und einer detaillierten Cashflow-Rechnung. Die Cashflow-Rechnung entspricht in etwa dem bisherigen Voranschlag bzw. Rechnungsabschluss.

Das neue Haushaltsrecht basiert auf der sogenannten „3-Komponenten-Rechnung“ mit den Komponenten der Ergebnisrechnung, der Finanzierungsrechnung und der Vermögensrechnung, wobei es für den Voranschlag nur die Bereiche der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung gibt. Die Vermögensrechnung ist erst bei Rechnungsabschluss zu erstellen. Nichtsdestotrotz war die bisher vorhandene Vermögensrechnung mit enormen Aufwand an die neuen Richtlinien während des Jahres anzupassen, da nur auf Basis einer vorläufigen Eröffnungsbilanz Abschreibungen und die Auflösung von Investitionszuschüssen ermittelt werden können. Zusätzlich waren die neuen Rückstellungen für Pensionen, Jubiläumsgelder und Abfertigungen zu ermitteln, um deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu veranschlagen.

Da der außerordentliche Haushalt mit dem neuen Rechnungssystem weggefallen ist, wurde in einer Novelle zum Villacher Stadtrecht ein Investitionsplan im mittelfristigen Finanzplan verankert.

Um den Übergang zum neuen Rechnungswesen zu erleichtern, wurde der gesetzlich vorgegebene mittelfristige Finanzplan um Einzelprojekte erweitert, damit dieser dem bisherigen außerordentlichen Haushalt entspricht. Im zu erstellenden Voranschlag sind alle bisher budgetierten Ansätze des ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag ohne Haushaltsunterscheidung enthalten.

Der Zusammenhang der „3-Komponenten-Rechnung“ ist in nachstehender Abbildung ersichtlich:



Der Ergebnishaushalt entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung, dessen Nettoergebnis einen Gewinn oder Verlust darstellt. Das Nettoergebnis verändert am Jahresende das Eigenkapital in der Vermögensrechnung. Im Unterschied zum ordentlichen Haushalt enthält der Ergebnishaushalt keine Investitionsausgaben, Kapitaltransfers und Tilgungen. Zusätzlich gibt es jedoch nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüssen) und nicht zahlungswirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen).

Der Finanzierungshaushalt enthält alle zahlungswirksamen Geschäftsfälle. Hier finden sie alle Ein- und Auszahlungen des kommenden Jahres. Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen sind hier nicht enthalten. Der Finanzierungshaushalt wird in die operative, die investive Gebarung und den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit unterteilt. In der operativen Gebarung werden die laufenden Ein- und Auszahlungen dargestellt. Dazu zählen z.B. die Ertragsanteile, gemeindeeigene Steuern, Gebühren, Erträge aus Leistungen, Mieterträge, Auszahlungen für Personal, Pensionen, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Darlehenszinsen, Mieten und Betriebskosten und andere.

In der investiven Gebarung werden hauptsächlich die Einzahlungen aus Vermögensverkäufen, Kapitaltransfers sowie die Investitionen und Förderungen für Investitionen Dritter veranschlagt.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit sind vor allem die Aufnahme von Darlehen und die Tilgungen von Darlehen zu budgetieren.

Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes entspricht der Veränderung an liquiden Mitteln aufgrund der zu erwartenden Ein- und Auszahlungen. Die Veränderung an liquiden Mitteln ist im großem Maße mit der Eigenmittelfinanzierung der Investitionen gleichzusetzen. Der verbleibende Rest dient zur Finanzierung der restlichen Auszahlungen, die durch die laufenden Einzahlungen nicht gedeckt werden konnten.

Wie bereits erwähnt ist die Vermögensrechnung und damit der Ausweis der Vermögensbestände bzw. deren Finanzierung erst bei Rechnungsabschluss 2020 ersichtlich. Zu erwähnen ist noch, dass im Jahr 2020 österreichweit im Voranschlag keine Vergleichszahlen aufscheinen, da diese aufgrund der Umstellung auf das neue Rechnungssystem nicht vorhanden sind.

## **2. Vorbericht**

Die Organisationseinheiten wurden am 12.07.2019 aufgefordert, die Teilvoranschläge für das Budget 2020 zeitgerecht zu erstellen.

Gleichzeitig erfolgte auch die Übermittlung von Richtlinien zur Voranschlagserstellung. Von der Entwicklung der Ertragsanteile, der gemeindeeigenen Steuern, der Transferzahlungen an das Land und der Investitionen hängt im Wesentlichen die finanzielle Situation einer Kommune ab.

Die schwierigen Rahmenbedingungen für die Budgeterstellung der letzten Jahre finden auch im Jahr 2020 ihre Fortsetzung. Obwohl derzeit ein gutes Abgabenaufkommen sowohl bei den Ertragsanteilen als auch bei der Kommunalsteuer zu verzeichnen ist, reichen die Ertragssteigerungen nicht aus, um eine gravierende Verbesserung der angespannten Finanzsituation zu bewirken.

Mitverursacher für die Situation sind unter anderem die überproportionalen Steigerungen im Bereich Soziales und Gesundheit. Gleichzeitig verringert sich der Anteil Kärntens an den Ertragsanteilen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung. So brachte die für die Ertragsanteile 2020 heranzuziehende Bevölkerungsstatistik zum 31.12.2018 österreichweit eine Steigerung von 0,450 Prozent - in Kärnten hingegen gab es ein Wachstum von 115 Personen oder plus 0,021 Prozent. In Villach stieg die Bevölkerungszahl um 313 Einwohner oder 0,506 Prozent, wodurch der Kärntner Verlust etwas ausgeglichen wird.

Gegenüber dem Voranschlag 2019 stiegen die laufenden Transfers an das Land um Euro 3,1 Mio. oder 6,8 Prozent. Dem gegenüber wird bei den Ertragsanteilen eine Erhöhung von ebenfalls knapp Euro 3,1 Mio. oder 3,87 Prozent prognostiziert. Die Zahlen zeigen, dass 100 Prozent der Mehrerträge aus den Ertragsanteilen zur Finanzierung der Landestransfers herangezogen werden müssen. Im Rahmen des letzten Finanzausgleichs wurde für den Sozialbereich ein Kostendämpfungspfad von 4,6 Prozent vereinbart. Dieser ist jedoch bei den Landesvorschreibungen nicht zu bemerken. Allein die im Jahr 2019 beschlossenen Ausgaben im Zuge des Nachtragsvoranschlages, die sich in den Kommunen erst im Jahr 2020 auswirken, werden sich bei der Stadt Villach mit Euro 500 Tsd. niederschlagen.

Die verbleibenden Mehrerträge reichen nicht aus, um die gesetzlichen Lohnsteigerungen und die Erhöhungen in den sonstigen Bereichen aufgrund der Inflation auszugleichen. Solche Belastungen können auf Dauer nicht verkraftet werden und können nur durch vorhandene Reserven ausgeglichen werden. Ein wenig entschärft wird die Situation durch die erfreuliche Entwicklung bei der Kommunalsteuer, die im Jahr 2020 um 4,4 Prozent steigen sollte.

Neben den angesprochenen finanziellen Belastungen ist das Budget 2020 von sehr hohen Investitionen geprägt. Die erfreuliche Entwicklung bei der Firma Infineon und im Bereich des Technologieparks ziehen jedoch eine Reihe von zusätzlichen Infrastrukturmaßnahmen nach sich. Gleichzeitig stehen große Generalsanierungen im Bereich der Kindergärten und Schulen an. Die für die Stadtentwicklung wichtigen Maßnahmen werden in den nächsten Jahren jedoch dazu führen, dass die Vorgaben aus dem Stabilitätspakt kaum erfüllt werden können.

Die hohen Steigerungen bei den Transferzahlungen in Verbindung mit den zu erwartenden Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie die allgemeine Teuerung bei den sonstigen Sachausgaben und die damit nicht einhergehende Entwicklung der Erträge machen es erforderlich, dass im Voranschlag 2020 auf Rücklagen zurückgegriffen werden muss.

Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen wurden die Organisationseinheiten ersucht, bei der Veranschlagung auf die gesetzlichen Vorgaben Rücksicht zu nehmen. Den Organisationseinheiten wurden EDV-Listen für die Erfassung des mittelfristigen Investitions- und Einzelprojektplanes 2020-2024 übermittelt, in denen die bisherigen AO-Vorhaben 2020 und die im mittelfristigen Finanzplan vorgesehenen Investitionen betragsmäßig enthalten waren.

Die vorgelegten Teilentwürfe hat die Finanzverwaltung nochmals kontrolliert und aufgrund der vorliegenden Voranschlagsbeträge den Rohentwurf erstellt. Der erste Rohentwurf wies einen Abgang von rd. Euro 10,2 Mio. im laufenden Haushalt aus.

Im vorliegenden Budgetentwurf wurden alle jene Investitionen und Einzelprojekte aufgenommen, bei denen die Finanzierung sichergestellt wurde und die anlässlich der Budgetberatungen mit den Referaten als vordringlich erkannt wurden. Eine Hilfestellung bot dabei der mittelfristige Investitions- und Einzelprojektplan 2020 bis 2024, mit dem eine zeitliche Aufteilung der Vorhaben erfolgte. Das erarbeitete Investitions- und Einzelprojektbudget 2020-2024 wird dem Gemeinderat mit einem Volumen von € 32.789.100 (inkl. Rücklagenzuführung in der Höhe von € 1.470.000) zur Beratung und Genehmigung vorgelegt. Nach Abschluss der Budgetverhandlungen weist der Ergebnishaushalt vor Rücklagenbewegungen ein leicht positives Ergebnis aus. Der Finanzierungshaushalt weist eine veranschlagte Eigenmittelfinanzierung in der Höhe von rd. Euro 16,2 Mio. auf, um die sich die Zahlungsmittelreserven im Jahr 2020 verringern werden.

### 3. Voranschlag

#### 3.1. Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt

das Budget des Ergebnishaushaltes sieht Erträge von € 220.709.100  
und Aufwendungen von € 220.476.300, vor  
**das Nettoergebnis vor Rücklagenbewegungen beträgt somit € 232.800**

nach Entnahmen von Rücklagen von € 21.246.100  
und Zuweisungen zu Rücklagen von € 5.051.100

**beträgt das Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen € 16.427.900**

#### Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt

##### Operative Gebarung

die Einzahlungen der operativen Gebarung betragen € 204.203.100  
die Auszahlungen der operativen Gebarung belaufen sich auf € 201.349.200  
womit ein **Geldfluss der operativen Gebarung in der Höhe von € 2.853.900**  
gegeben ist

##### Investive Gebarung

die Einzahlungen der investiven Gebarung betragen € 8.622.700  
die Auszahlungen der investiven Gebarung belaufen sich auf € 31.397.200  
**dies ergibt einen Geldfluss aus der investiven Gebarung von € -22.774.500**

Das Ergebnis der operativen Gebarung und das Ergebnis der investiven Gebarung  
ergibt einen **Nettofinanzierungssaldo von € -19.920.600**

##### Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit betragen € 10.597.900  
die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit belaufen sich auf € 6.872.400  
**dies ergibt einen Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit von € 3.725.500**

unter Berücksichtigung des Nettofinanzierungssaldos ergibt sich ein  
**Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von € -16.195.100**

Dieser Betrag entspricht der Eigenmittelfinanzierung des gesamten Haushaltes und damit der Veränderung der liquiden Mittel.

Der Investitions- und Einzelprojektplan 2020-2024 weist im Jahr 2020 einen Gesamtbetrag von	€	32.789.100 auf,
wovon den Rücklagen	€	1.470.000 zugeführt wurden
und für Investitionen und sonstige Ausgaben	€	31.319.100 veranschlagt sind.
Die Finanzierung erfolgt mit	€	22.191.200 an Eigenmitteln,
und mit	€	10.597.900 an Fremdmitteln,
wodurch die Gesamtfinanzierung von	€	32.789.100 gegeben ist.

#### 4. **Beschlussfassung**

Dem HFAS - STS wird daher am 26.11.2019 und dem GR am 04.12.2019 der Voranschlag des Haushaltes 2020 mit den vorliegenden Zahlen, einschließlich etwaig vorgebrachter Änderungen bei den Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen, im Sinne des § 85 des Villacher Stadtrechtes für das Jahr 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### 5. **Gebührenhaushalte**

Die Gebührenhaushalte werden unter Berücksichtigung der Maastricht-Kriterien wie folgt bestimmt:

<b>UA 8170 - Friedhöfe (einschließlich Einsegnungshallen)</b>		
	Nettoergebnis Ergebnishaushalt	- 465.200,00
	Rücklagengebarung	275.300,00
	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 189.900,00
	Geldfluss aus der operativen Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 1)	- 184.800,00
	Geldfluss der investiven Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 2)	- 237.000,00
	Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)	- 421.800,00
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	146.500,00
	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) bzw. die Veränderung der liquiden Mittel	- 275.300,00

<b>UA 8510 - Abwasserbeseitigung</b>		
	Nettoergebnis Ergebnishaushalt	556.700,00
	Rücklagengebarung	- 1.404.600,00
	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 847.900,00
	Geldfluss aus der operativen Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 1)	2.278.100,00
	Geldfluss der investiven Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 2)	- 2.591.800,00
	Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)	- 313.700,00
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	1.882.900,00
	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) bzw. die Veränderung der liquiden Mittel	1.569.200,00

<b>UA 8520 - Müllbeseitigung</b>		
	Nettoergebnis Ergebnishaushalt	772.300,00
	Rücklagengebarung	145.200,00
	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	917.500,00
	Geldfluss aus der operativen Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 1)	581.300,00
	Geldfluss der investiven Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 2)	- 570.000,00
	Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)	11.300,00
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	- 156.500,00
	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) bzw. die Veränderung der liquiden Mittel	- 145.200,00

## 5.1. Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

<b>UA 8592 - Pensionistenwohnheim Schlossgasse</b>		
	Nettoergebnis Ergebnishaushalt	- 179.600,00
	Rücklagengebarung	-
	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 179.600,00
	Geldfluss aus der operativen Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 1)	- 46.400,00
	Geldfluss der investiven Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 2)	-
	Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)	- 46.400,00
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	- 1.700,00
	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) bzw. die Veränderung der liquiden Mittel	- 48.100,00

<b>UA 8593 - Technologiepark Villach</b>		
	Nettoergebnis Ergebnishaushalt	-1.002.000,00
	Rücklagengebarung	1.470.500,00
	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	468.500,00
	Geldfluss aus der operativen Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 1)	- 180.000,00
	Geldfluss der investiven Gebarung - Finanzierungshaushalt (Saldo 2)	- 1.429.600,00
	Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)	- 1.609.600,00
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	- 2.800,00
	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) bzw. die Veränderung der liquiden Mittel	- 1.612.400,00

## 6. Erträge

Die Ansätze der Erträge wurden auf Grund der zu erwartenden Rechnungsergebnisse 2019 sowie der prognostizierten Werte für 2020 präliminiert. Die Struktur der wichtigsten Erträge ergibt nachstehendes Ergebnis:

		2020	
Ausschließliche Gemeindefabgaben	€	43.916.800	19,90%
Ertragsanteile	€	82.811.800	37,52%
Erträge aus Transfereinnahmen	€	9.538.700	4,32%
Erträge aus GebHH	€	29.754.600	13,48%
Betriebs- und Verwaltungserträge	€	41.114.800	18,63%
	€	207.136.700	93,85%
nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung)			
Rückstellungen	€	11.392.300	5,16%
Zuschüsse	€	2.180.100	0,99%
	€	220.709.100	100,00%

## 7. Aufwendungen

Die wichtigsten Aufwandspositionen ergeben nachstehendes Bild:

		2020	
Personalaufwand	€	55.694.600	25,26%
Annuitätendienst (nur Zinsen + Leasing)	€	693.900	0,31%
Gebührenhaushalte	€	30.230.700	13,71%
Sachaufwand	€	119.598.700	54,25%
		206.217.900	93,53%
nicht zahlungswirksame Aufwände			
Abschreibung und Schadensfälle	€	13.539.000	6,14%
Dotierung von Rückstellungen	€	719.400	0,33%
		220.476.300	100,00%

Der Personalaufwand enthält alle Bruttokosten (inklusive Reisegebühren und Freiwillige Sozialleistungen), die Erstattungen sind nicht berücksichtigt.

## 8. Personalaufwand

### 8.1. Personalaufwand der Hoheitsverwaltung

Der Personalaufwand gliedert sich laut PA-Sammelnachweis in:

Geldbezüge der pragmatischen Bediensteten	€	8.162.400
Geldbezüge der Vertragsbediensteten	€	32.194.100
Geldbezüge der sonstigen Bediensteten	€	1.456.500
Nebengebühren und Geldaushilfen, Reisegebühren, Sachbezüge	€	3.532.000
Pensionskasse/Dienstgeberbeiträge inklusive Kommunalsteuer	€	10.028.600
Freiwillige Sozialleistungen	€	321.000
	€	<u>55.694.600</u>

Abzüglich Erstattungen für Bedienstete:

Abschaffung Selbstträgerschaft (2.9250.8595)	€	-
Sachbezüge (div. UA, Post 809)	€	7.300
Kindergarten und Hort Puch/Weißenstein+IBB (2/2400+2500/8275)	€	940.100
Landesbeitrag für Kindergärten/Horte (2/2400+2500/8615)	€	1.740.900
Landesbeitrag für Schulen (2/2110+2120/+2130/8615)	€	-
Kostensatz AMS (div. UA. Post 817500/817550)	€	190.500
Zuschüsse Bund (2/8150/8605)	€	-
Stadthalle Villach+Vill.Kirchtag+SPÖ+Stadtmarketing	€	396.000
Sozial und Gesundheitssprengel (2/4241/8615)	€	44.000
Wasservers.Faaker See (2/8101/8275)+Abfall-Wi-Verband (2/8131/8275)	€	482.700
VIV, CCV+CCV Garagen GmbH (2/8531+8940+9000/8275)	€	445.400
VSM GmbH (2/8510/8275+8520/8271), BKG	€	1.385.300
<b>Summe der Erstattungen</b>	€	<u>5.632.200</u>

**Tatsächlicher Personalaufwand** € **50.062.400**

Der Bewertungsplan 2020 sieht 842 Dienstposten vor, dies ist eine Veränderung gegenüber dem Stellenplan 2019 von +14 Planstellen.

Gegenüber dem Personalaufwand 2019 mit € 48.021.500 ergibt sich eine Erhöhung von € 2.040.900 bzw. 4,25%, wobei in den Personalkosten mit Umsetzung der VRV2015 auch die zu entrichtenden Kommunalsteuer enthalten ist. Ohne Einrechnung der Kommunalsteuer beträgt die Erhöhung gegenüber 2019 € 1.910.100 bzw. 3,98%.

### 8.1. Pensionen

Der Pensionsaufwand der Hoheitsverwaltung, der Betriebe und Unternehmungen (abzüglich Funktionäre) weist nachstehende Beträge auf:

		2020
Pensionsaufwand lt. Sammelnachweis (ohne UA 0001)	€	18.241.100
abzüglich Erstattungen	€	3.198.300
	€	15.042.800

Die Differenz zum Vorjahr ergibt eine Erhöhung von € 741.500 bzw. 5,18%.

Die Auflösung der Rückstellungen für die Pensionen ergibt für das Jahr 2020 € 10.820.200

### 8.2. Gegenüberstellung

Der Anteil des Personalaufwandes an der Summe der Aufwendungen im Ergebnishaushalt abzüglich Erstattungen beträgt in Prozenten:

		2020
Aktivbezüge		22,71%
Pensionen		6,82%
		<b>29,53%</b>

Mit diesem Personalkostenanteil der Aktivbezüge hat Villach einen der niedrigsten Werte bei den Statutarstädten, obwohl mit dem Personaleinsatz auch die Agenden der Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden müssen.

### 8.3. Bezüge der Funktionäre

UA 0100		2020
Bezüge (inkl. Reisegebühren), Pensionen (abzgl. Erstattungen)	€	1.935.100

## 9. Langfristige Verbindlichkeiten

Der Schuldenstand zum 1.1.2020 weist nachstehende voraussichtliche Höhe aus:

		VA - 1.1.2020
Schuldenstand zum 1.1.	€	59.439.711
Zuzählungen	€	10.597.900
abzüglich Tilgungen	€	-6.869.426
Schuldenstand zum 31.12.	€	63.168.184

Im Investitions- und Einzelprojektplan ist eine vorläufige Bedeckung mittels Darlehen in Höhe von € 10.597.900 budgetiert, deren Inanspruchnahme von der Entwicklung der Eigenmittel und der Umsetzung der Investitionsvorhaben abhängt.

### 9.1. Nachweis über den Schuldenstand nach Schuldenarten

Schuldenart		Stand am Jahresanfang		Zuzählung 2018		Zinsen und Nebenkosten		Tilgung		Stand am Jahresende		Ersätze
Summe 1	€	37.001.080	€	5.493.900	€	408.883	€	3.839.809	€	38.655.172	€	0
Summe 2	€	14.378.515	€	5.104.000	€	142.098	€	2.511.294	€	16.971.221	€	64.471
Summe 1+2	€	51.379.595	€	10.597.900	0	550.982	€	6.351.103	€	55.626.393	€	64.471
Summe 3	€	0	€	0	€	0	€	0	€	0	€	0
Summe 4	€	8.060.115	€	0	€	139.877	€	518.323	€	7.541.792	€	539
<b>GESAMTSUMME</b>	€	59.439.711	€	10.597.900	€	690.858	€	6.869.426	€	63.168.185	€	65.010

#### Erläuterung Schuldenarten:

**Schuldenart 1:** Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.

**Schuldenart 2:** Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Erträge in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Ausgaben erzielt werden.

**Schuldenart 3:** Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.

**Schuldenart 4:** Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische oder juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.

Im Budgetjahr 2020 sind insgesamt Darlehensaufnahmen von € 10.597.900 als Bedeckung vorgesehen.

Aus dieser Aufstellung ist zu ersehen, dass die aus allgemeinen zahlungswirksamen Erträgen zu bedeckenden "nicht überwälzbaren Verwaltungsschulden"

(Summe Schuldenart 1) - per 1.1.2019	€	37.001.080		
zuzüglich Schuldendienst wirksame Zuzählung	€	5.493.900		
abzüglich Tilgungen	€	3.839.809		
betragen und bis zum Jahresende eine Erhöhung der bisherigen Darlehen auf eintritt.	€	38.655.172		
Der Annuitätendienst dafür ist mit	€	4.248.692	das sind	2,04%
der Gesamtauszahlungen der operativen Gebarung inkl. Tilgungen des Finanzierungshaushaltes.				
Der Annuitätendienst der überwälzbaren Verbindlichkeiten ist mit	€	3.311.592		
festgelegt und setzt sich aus den Summen der Schuldenarten 2, 3 und 4 zusammen.				
Abschließend kann festgestellt werden, dass der insgesamt veranschlagte Annuitätendienst	€	7.560.284	oder	3,43%
des Gesamthaushaltes beträgt.				

#### 10. Bezirksverwaltungsbehörde

Für den UA 0500 - Bezirksverwaltungsbehörde wurde auch im Voranschlag 2020 keine separate Ausweisung vorgesehen, da auch in Hinkunft keine Vergütung dieser Leistungen durch den Bund erfolgen wird. Die prozentuelle Trennung der Personalkosten sowie des Amtssachaufwandes jener Unterabschnitte, die Aufgaben der Bezirksverwaltungsbehörde zu erfüllen haben, hat daher nur statistischen Wert.

		2020		2019
Aufwendung für Personal	€	7.123.754	€	6.843.407
Amtssachaufwand	€	978.208	€	920.532
Verwaltungskostenbeitrag	€	580.738	€	526.578
ergibt einen Gesamtaufwand von	€	8.682.700	€	8.290.517

Somit sind 3,94% der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes für die Durchführung von Aufgaben der Bezirksverwaltungsbehörde von der Stadt zu 100% selbst zu tragen, ohne dass dafür vom Bund oder Land ein Kostenersatz gewährt wird.

## 11. Investitions- und Einzelprojektplan

Der Investitionsplan ist ein Bestandteil des mittelfristigen Investitionsplanes für 2020.

Er enthält Rücklagenzuführungen, Investitionen und sonstige Auszahlungen in der Höhe von	€	32.789.100
Die Investitionen und die sonstigen Ausgaben für 2020 betragen		31.319.100
, den Rücklagen wurden zugeführt:	€	1.470.000
<b>Summe Investitionen und Projekte</b>		<b>32.789.100</b>

Die Bedeckung ist gegeben durch:

Kapitalrücklage Kelag	€	10.290.100
Gebundene Haushaltsrücklage	€	3.369.600
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers	€	5.580.000
Vermögensveräußerung	€	2.951.500
<b>Summe Eigenmittel</b>	€	<b>22.191.200</b>
Darlehensaufnahme - Fremdmittel - nicht überwälzbar	€	5.493.900
Darlehensaufnahme - Fremdmittel - überwälzbar	€	5.104.000
<b>Summe Finanzierung</b>	€	<b>32.789.100</b>

An Eigenmitteln konnten € 22.191.200 eingesetzt werden, während Darlehen in der Höhe von € 10.597.900 zur Ausfinanzierung zu präliminieren waren. Dies entspricht einer Eigenmittelfinanzierung von rd. 67,68%.

Im Jahr 2020 werden wichtige Investitionsvorhaben fertig gestellt und neue begonnen.

Zu den großen Vorhaben des nächsten Jahres zählen die Investitionen im Bereich Bildung. Hervorzuheben ist die Generalsanierung der VS in Landskron mit einem Investitionsvolumen im Jahr 2020 von rd. Euro 5,6 Mio. und Gesamtkosten von Euro 7,9 Mio. In der VS St. Martin wird mit der Sanierung des Turnsaalbaus und der Umgestaltung von Schulräumen für die Ganztagschule begonnen, wofür Euro 250 Tsd. (Gesamtkosten Euro 1,85 Mio.) vorgesehen sind. Bei der VS Khevenhüller ist die Sanierung der Westfassade mit Euro 185 Tsd. geplant. In der neuen NMS Auen werden die EDV-Säle umgebaut. Weiters sind für W-Lan Anschlüsse in den NMS Auen, Landskron und Völkendorf Euro 137 Tsd. vorgesehen. Für die Generalsanierung im KG St. Magdalen wurden Euro 707 Tsd. veranschlagt. Im KG Tratten wurden für die Umstellung der Heizung auf Fernwärme Euro 190 Tsd. budgetiert. Als Anreiz für zusätzliche Kindergartengruppen privater Betreiber wurde eine neue Förderung mit insgesamt Euro 200 Tsd. in den Voranschlag aufgenommen.

Zur Modernisierung der Verwaltung wurden Euro 605 Tsd. im IT-Bereich vorgesehen. Zur Hebung der Bürgerfreundlichkeit werden rd. Euro 520 Tsd. in die Umgestaltung der Bereiche Foyer und Stadtservice investiert. Für den im nächsten Jahr in Villach stattfindenden Städtetag wurden Euro 250 Tsd. veranschlagt. Für den Bereich Feuerwehren sind insgesamt Euro 832 Tsd. budgetiert.

Im Jahr 2020 soll mit dem Ausbau der Stadthalle begonnen werden, wofür ein Investitionszuschuss in der Höhe von Euro 500 Tsd. veranschlagt wurde. Die eigentliche Finanzierung soll direkt über eine eigene Gesellschaft erfolgen. Für die Alpenarena ist ein Investitionszuschuss von Euro 50 Tsd. budgetiert. Im Budget 2020 ist auch eine Sonderförderung für den EC-VSV mit € 300 Tsd. enthalten. Im Stadion Lind ist die Errichtung einer Kantine mit € 60 Tsd. vorgesehen. Die Special Olympics Winterspiele 2020 werden mit Euro 90 Tsd. unterstützt.

Um auch Personen, die nicht Mitglieder der Arbeiterkammer sind bei der Wohnversorgung zu helfen, wurde die Einrichtung eines eigenen Kautionsfonds der Stadt vorgesehen.

Im Bereich des Tiefbaus werden € 5,5 Mio. für den Ausbau und die Sanierung von Gemeindestraßen bereitgestellt. Hinzu kommen Euro 240 Tsd. für die Sanierung und Neugestaltung von verkehrsberuhigten Zonen sowie der Ankauf einer Fahrdienstleister-Skulptur. Für die Errichtung von Rad- und Fußwegen wurden insgesamt Euro 546 Tsd. veranschlagt. Für den Hochwasserschutz an der Drau sind in verschiedenen Bereichen insgesamt Euro 235 Tsd. vorgesehen. Für die städtische Beleuchtung sind Investitionen von Euro 180 Tsd. im Budget enthalten. Um auch mit Bankkarten an den Parkscheinautomaten bezahlen zu können, wurden für eine Umrüstung der Parkscheinautomaten Euro 150 Tsd. budgetiert. Hervorzuheben sind auch die Mittel für die neue ÖBB Regionalhaltestelle Villach-Landskron mit Euro 191 Tsd. Über die Stadt Villach soll ein Mountainbike family Park in Drobollach entstehen. Ebenso vorgesehen sind ein neuer Kinderspielplatz und ein Motorikpark.

Äußerst große Investitionen wurden für den Umweltschutz veranschlagt. Allein rd. 2,5 Mio. werden für die Verbesserung und den Ausbau des Kanalnetzes investiert. In der städtischen Kläranlage sind Gesamtinvestitionen von Euro 3,3 Mio. vorgesehen. Beim Altstoffsammelzentrum wurden Euro 570 Tsd. für den Wiederaufbau der Umladehalle veranschlagt.

Die Straßenreinigung benötigt einen neuen Salzsilo mit insgesamt Euro 220 Tsd., der städtische Wirtschaftshof benötigt zur Bewältigung des umfangreichen Arbeitsgebietes Investitionen in der Höhe von rd. Euro 1,1 Mio. Für Grünflächen und die Verschönerung von Begegnungszonen wurden rd. Euro 320 Tsd. budgetiert. Im Zentralfriedhof ist eine Neugestaltung der Gedenkstätte für Frühgeburten „Sternchen“ vorgesehen.

Um im Konkurrenzkampf mit anderen Regionen bestehen zu können, sind Attraktivierungsmaßnahmen im Technologiepark Villach im Betrag von rd. Euro 770 Tsd. budgetiert. Zusätzlich soll ein neues Forschungsgebäude errichtet werden, wofür die Stadt im Jahr 2020 insgesamt Euro 700 Tsd. beitragen soll. Zur Aufrechterhaltung der Qualität im Congress Center Villach wurden Euro 200 Tsd. in das Budget aufgenommen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird dem Gemeinderat ein Budget mit einem umfassenden Investitionshaushalt vorgelegt, um die Stadt und die Region zu stärken. Die Investitionen werden wesentlich dazu beitragen, dass die Wirtschaft im Raum Villach Aufträge zur Unterstützung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes erhalten wird.

## Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019	Ergebnis 2018
		<b>Erträge</b>	<b>0</b>		
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	197.754.300		
1	212	Erträge aus Transfers	18.751.100		
1	213	Finanzerträge	4.203.700		
<b>SU</b>	<b>21</b>	<b>Summe Erträge</b>	<b>220.709.100</b>		
		<b>Aufwendungen</b>	<b>0</b>		
1	221	Personalaufwand	55.694.600		
1	222	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	76.966.300		
1	223	Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	87.024.600		
1	224	Finanzaufwand	790.800		
<b>SU</b>	<b>22</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>220.476.300</b>		
<b>SA0</b>	<b>SA0</b>	<b>(0) Nettoergebnis (21 - 22)</b>	<b>232.800</b>		
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	21.246.200		
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	5.051.100		
<b>SU</b>	<b>23</b>	<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	<b>16.195.100</b>		
<b>SA00</b>	<b>SA00</b>	<b>Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 +/- SU 23)</b>	<b>16.427.900</b>		

## Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019	Ergebnis 2018
		<b>Einzahlungen Operative Gebarung</b>	<b>0</b>		
1	311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	183.428.400		
1	312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	16.571.000		
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	4.203.700		
<b>SU</b>	<b>31</b>	<b>Summe Einzahlungen Operative Gebarung</b>	<b>204.203.100</b>		
		<b>Auszahlungen Operative Gebarung</b>	<b>0</b>		
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	55.432.700		
		<b>Sonstige Auszahlungen aus Personalaufwand</b>	<b>0</b>		
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	62.717.700		
1	323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	82.408.000		
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	790.800		
<b>SU</b>	<b>32</b>	<b>Summe Auszahlungen Operative Gebarung</b>	<b>201.349.200</b>		
<b>SA1</b>	<b>SA1</b>	<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)</b>	<b>2.853.900</b>		
		<b>Einzahlungen Investive Gebarung</b>	<b>0</b>		
1	331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.933.600		
1	332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	845.800		
1	333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	4.843.300		
<b>SU</b>	<b>33</b>	<b>Summe Einzahlungen Investive Gebarung</b>	<b>8.622.700</b>		
		<b>Auszahlungen Investive Gebarung</b>	<b>0</b>		
1	341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	26.354.600		
1	342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	426.000		
		<b>Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Haftungen</b>	<b>0</b>		
1	343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	4.616.600		
<b>SU</b>	<b>34</b>	<b>Summe Auszahlungen Investive Gebarung</b>	<b>31.397.200</b>		
<b>SA2</b>	<b>SA2</b>	<b>Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)</b>	<b>-22.774.500</b>		
<b>SA3</b>	<b>SA3</b>	<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2)</b>	<b>-19.920.600</b>		
		<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>		
1	351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	10.597.900		
		<b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenstärkungen</b>	<b>0</b>		
1	353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0		
1	355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0		
<b>SU</b>	<b>35</b>	<b>Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.597.900</b>		
		<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>		
1	361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	6.872.400		
		<b>Auszahlungen zur Tilgung von Kassenstärkungen</b>	<b>0</b>		
1	363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0		
1	365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0		

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019	Ergebnis 2018
<b>SU</b>	<b>36</b>	<b>Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.872.400</b>		
<b>SA4</b>	<b>SA4</b>	<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)</b>	<b>3.725.500</b>		
<b>SA5</b>	<b>SA5</b>	<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)</b>	<b>-16.195.100</b>		
1	411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0		
1	412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	0		
1	413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkungen eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0		
<b>SU</b>	<b>41</b>	<b>Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>0</b>		
1	421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0		
1	422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	0		
1	423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0		
<b>SU</b>	<b>42</b>	<b>Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>0</b>		
<b>SA6</b>	<b>SA6</b>	<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>0</b>		
<b>SA7</b>	<b>SA7</b>	<b>Veränderung an liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)</b>	<b>-16.195.100</b>		

## Anlage 5b - Voranschlagsquerschnitt

## I. Querschnitt

KZ	Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
	<b>Erträge der operativen Gebarung/Einzahlungen aus Abgaben</b>				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklasse 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	45.165.800	473.500	44.692.300
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	82.811.800	0	82.811.800
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	17.027.300	14.294.500	2.732.800
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	28.103.100	4.122.300	23.980.800
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	6.935.700	1.263.300	5.672.400
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	10.060.200	64.400	9.995.800
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	5.488.100	100	5.488.000
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	80.000	0	80.000
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	7.438.000	3.612.000	3.826.000
<b>19</b>	<b>Summe 1 (Erträge)</b>		<b>203.110.000</b>	<b>23.830.100</b>	<b>179.279.900</b>

	<b>Aufwendungen der operativen Gebarung</b>				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	55.432.700	3.914.300	51.518.400
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	18.673.100	661.400	18.011.700
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	1.540.600	0	1.540.600
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	3.674.300	380.100	3.294.200
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	57.504.300	15.994.600	41.509.700
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	789.300	231.600	557.700
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	49.411.800	0	49.411.800
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	13.764.700	971.500	12.793.200
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0	0	0
<b>29</b>	<b>Summe 2 (Aufwendungen)</b>		<b>200.790.800</b>	<b>22.153.500</b>	<b>178.637.300</b>

<b>91</b>	<b>SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung</b>	<b>Summe 1 minus Summe 2</b>	<b>2.319.200</b>	<b>1.676.600</b>	<b>642.600</b>
-----------	--	------------------------------	------------------	------------------	----------------

KZ	Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferekonten	Summe Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
	<b>Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen</b>				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)	2.918.300	0	2.918.300
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)	15.300	0	15.300
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0	0	0
33	Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	5.548.200	263.000	5.285.200
34	Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308	245.100	0	245.100
<b>39</b>	<b>Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)</b>		<b>8.726.900</b>	<b>263.000</b>	<b>8.463.900</b>
	<b>Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen</b>				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	22.956.700	7.154.500	15.802.200
41	Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	3.280.400	208.200	3.072.200
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	117.500	200	117.300
43	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774	434.700	0	434.700
44	Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786	4.740.300	1.064.100	3.676.200
<b>49</b>	<b>Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)</b>		<b>31.529.600</b>	<b>8.427.000</b>	<b>23.102.600</b>
<b>92</b>	<b>SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</b>	<b>Summe 3 minus Summe 4</b>	<b>-22.802.700</b>	<b>-8.164.000</b>	<b>-14.638.700</b>

KZ	Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85-89
	<b>Einzahlungen aus Finanztransaktionen</b>		
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0
51	Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	-1.508.900
52	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0
53	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	124.300
54	Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	4.895.000
58	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0
<b>59</b>	<b>Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)</b>		<b>3.510.400</b>
	<b>Auszahlungen aus Finanztransaktionen</b>		
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0
61	Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	-1.949.400
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	3.110.600
68	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0
<b>69</b>	<b>Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)</b>		<b>1.161.200</b>
<b>93</b>	<b>SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen</b>	<b>Summe 5 minus Summe 6</b>	<b>2.349.200</b>
<b>94</b>	<b>SALDO 4:</b>	<b>Summe der Salden 1, 2 und 3</b>	<b>-4.138.200</b>
<b>II. Ableitung des Finanzierungssaldos</b>			
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	-13.996.100
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	Saldo 4 der Spalte "davon A 85-89"	-4.138.200
<b>95</b>	<b>Finanzierungssaldo („vorläufiges Maastricht-Ergebnis“)</b>		<b>-18.134.300</b>